

Finalpartie der Käseschach-WM 2018



Sie war unmittelbar am Geschehen beteiligt: **Pauline Platner** als Auslosungs-Glücks-Fee. links zog sie für die vier Partie-Runden des zweiten Tages **drei Mal Weiss für Uwe Kersten**, darunter auch für die Finalpartie. rechts genießt sie nach getaner Arbeit einen Schluck des wärmenden Käsehütten-Getränks.

Bereits im Käsehütten-Turnier des Vorjahres 2017 kam es zur Begegnung der beiden starken Kontrahenten **Jewgenij Rymar vs. FM Uwe Kersten**. Damals allerdings bereits im Achtel-Finale. Jewgenij war richtig gut drauf und erwischte Uwe im Kaltstart-Modus, der spürbar noch kein Bein auf den Teppich bekam und ausgekontert wurde. So gelang Jewgenij der Durchmarsch bis ins Finale 2017, wo er dann Andrey Cherny eindrucksvoll besiegte und Turniersieger wurde.



Das Käsehütten-WM-Finale 2018: FM Uwe Kersten vs. Jewgenij Rymar

Diesmal waren die Voraussetzungen völlig anders gelagert. Jewgenij hatte vermutlich wieder ein mehr oder weniger wettkampfloses Jahr hinter sich. In den ersten drei Runden des zweiten Tages überbrückte er mit seinem Talent und guten Stellungsgefühl alle Hürden in Person von Kayvan Rafiee, Eugen Knoth, und Heidi Kuschel noch sehr gut. Aber dann machte sich gegen seinen starken Endspielgegner doch seine fehlende Spielpraxis bemerkbar. Uwe Kersten steckt dagegen voll im Trainingsprogramm und im harten Hessenliga-Wettkampfgeschehen. Gegen Harry Wüstehube,

Tobias Warnecke und Volker Haus hatte er sich zusätzlich richtig warm und locker gespielt, das war schon ein dickes Plus, wie sich zeigen sollte.

Weiss: **FM Uwe Kersten**

Schwarz: **Jewgenij Rymar**

28.12.2018, Finalpartie der Käseschach-WM 2018,

ECO **D02** , geschlossenes Damenbauernspiel Londoner System

1. **d4 d5** 2. **Lf4 e6** (*Weiss entwickelt seinen schwarzfeldrigen Läufer sehr früh*)
 3. **e3 Ld6** 4. **Lg3**

Diagramm 1



Stellung nach 4. **Lf4g3**

erste Entscheidung für Weiss ist fällig: Abtausch der Läufer nach 4. Lxd6 ist wenig sinnvoll, tauscht hingegen Schwarz jetzt die Läufer nach 4....Ld6xg3, so folgt 5. hxg3 mit dem Freilegen der halboffenen h-Linie für den wTurm und später dort möglichen Angriffsmotiven. Das ist bereits Teil einer durchdachten Gesamtstrategie

- 4....**Sf6** 5. **Sd2 0-0** 6. **Ld3 c5** (*Schwarz baut Spannung im Zentrum auf*)
 7. **c3 Sc6** 8. **Sg3 b6** 9. **e4!**

Diagramm 2



Stellung nach 9. **e3e4!**

Der Bauernvorstoß entspricht einem Motiv aus dem „Colle-System“, es droht nachfolgend 10. e5 und Bauerngabel-Angriff auf die sLeichtfiguren Ld6 und Sf6. Schwarz hat verschiedene Möglich-

keiten, die Drohung zu entschärfen. 9.....Ld6e7 oder 9.....Sh5. Aber Schwarz zieht eine weitere Variante vor:

9.....d5xe4 (der nachfolgende Abtausch im Zentrum spielt allerdings den strategischen Absichten von Weiss in die Karten – die geschlossene Stellung wird geöffnet für einen wohlbekannten taktischen Schlag gegen die schwarze Rochadestellung)

10. Sxe4 Sxe4 11. Lxe4 Lb7 12. dxc5 Lxc5

Diagramm 3



Stellung nach 12.....Lxd5

Weiss lässt nachfolgend ein raffiniertes gleichzeitiges Ablenkungs- und Vorbereitungsmanöver vom Stapel – und Schwarz fällt prompt darauf herein !

13. Dd1a4 Dd8c8 ?

Diagramm 4



Stellung nach 13. Dd1a4 Dd8c8 ?

Der weisse Damen-Zug erfüllt Mehrfach-Funktion:

Erstens täuscht er – gemeinsam mit **wLe4** - doppelten Angriff auf den nur ein Mal gedeckten **sSc6** vor. Schwarz überdeckt den Sc6 mit dem Damen-Textzug ein zweites Mal. Damit wird aber gleichzeitig die Kontrolle über das wichtige Feld **g5** aufgegeben ! Zweitens ist jetzt der **weisse Damenschwenk auf der freien vierten Reihe** vom Damen- auf den Königsflügel vorbereitet ! Meisterlich gespielt von Uwe, und von Jewgenij, der diesmal von seinem Stellungengefühl im Stich gelassen wurde, kaum zu durchschauen ! Man achte in der Diagramm-Stellung auch auf die geballte

Konzentration der schwarzen Figuren am Damenflügel – reichlich weit weg von Verteidigungsaufgaben für den eigenen Monarchen. Das muss fast zwangsläufig in die Hose gehen !

14. Lxh7+ ! (da hat der Blitz schon eingeschlagen – das bekannte Läufer-Opfer mit der ewig ungeklärten Frage: Annehmen oder Ablehnen ? Immer erst am Ende weiß man, was besser gewesen wäre.)

Diagramm 5



Stellung nach 14. Lxh7+ !!

Ein altbekannter Meisterspieler aus dem vorigen Jahrhundert meinte damals reichlich naiv:
„Opfer widerlegt man am Besten dadurch, indem man sie annimmt !“

Was würde der sich umschauen, wenn er heute noch aktiv spielen würde – vielleicht sogar bei der Käseschach-WM auf dem Kasseler Weihnachtsmarkt ?

14.....Kxh7 ? 15. Da4h4+ (Schwarz hält sich an die zitierte Maxime – soll das aber sehr schnell bereuen)

Diagramm 6



Stellung nach 14..... Kxh7 15. Da4h4+

(gedankliche Parallelen drängen sich zwangsläufig auf - nämlich zum Cinema-Classical-Thriller „Richard Kimble auf der Flucht.“ Ab der Diagramm-Stellung übernimmt der **sKönig** unfreiwillig die wenig attraktive Rolle des Film-Richard alias „**King Ritschi**.“ Er wird auf seiner nun beginnenden Odyssee nirgends mehr ein sicheres Plätzchen zum Innehalten und Verschnauften finden ! Und im Gegensatz

zum Filmhelden wird es für „King Ritschi“ in dieser Partie auch kein Happy End geben).

15...Kg8 16. Sg5 Te8 („King Ritschi“ braucht dringend ein Luftloch, sonst droht ihm der sofortige Erstickungstod) **17. Dh7 Kf8 18. Dh8 Ke7 19. Dxd7**

Diagramm 7



Stellung nach 19. Dxd7 Sc6d8

mühsam wird die zertrümmerte Stellung um King Ritschi noch zusammengehalten. Aber das ist nur eine Momentaufnahme, mit jedem weiteren Zug verstärkt sich der Druck auf den gebeutelten sKing.

20. Tad1 (ein wTurm wird auf der offenen d-Linie zentralisiert und engt die Fluchtmöglichkeiten für den sKönig erheblich ein) **20....Lb7d5** (die Riesenlücke in der d-Linie stopft Schwarz zunächst notdürftig) **21. 0-0 Dc6** (Rochade im 21. Zug, das sieht man auch nicht alle Tage. Ein Beweis für die schwarze Hilflosigkeit, dem wKönig nichts anhaben zu können)

Diagramm 8



Stellung nach 21. 0-0 Dc8c6

bereitet Schwarz mit der kleinen Dame/Läufer-Batterie Gegenspiel auf der Diagonalen h1a8 vor? Irgend etwas muss passieren, sonst rückt das Ende für „King Ritschi“ sehr schnell näher.

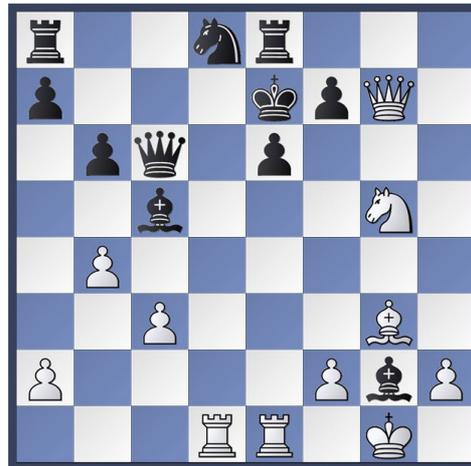
22. Tfe1 (auch der zweite wTurm wird zentralisiert. Weiss bleibt von der nachfolgenden Abwicklung auf der Diagonalen h1a8 völlig unbeeindruckt und setzt

die Jagd auf „King Ritschi“ konsequent fort)

.....22. Tf8 23. b4 ! (der sLc5 wird angegriffen, hat aber kein Fluchtfeld mehr. Schwarz setzt jetzt alles auf eine Karte und bricht die Brücken hinter sich ab !)

23.....Ld5xg2 !? (der Versuch des vorbereiteten schwarzen Gegenspiels auf Kosten des eigenen Läufers c5, der jetzt verloren geht. Aber was soll Schwarz sonst noch spielen ?)

Diagramm 9



Stellung nach 23. b2b4 Ld5xg2

aus der Not eine Tugend machen – das war mangels alternativer Züge eine letzte vage Chance !

24. bxLc5 Lh1 25. Ld6+ Ke7d7 (Schwarz drohte mit 25....Dc6g2# matt zu setzen, aber das war nur Strohfeder und leicht zu parieren. Weiss ließ sich mit der Abwehr der Schein-Mattdrohung Zeit, bot seinerseits Schach und scheuchte „King Ritschi“ aus seinem unsicheren Versteck. Das muntere „Halali“ wurde fortgesetzt)

Diagramm 10



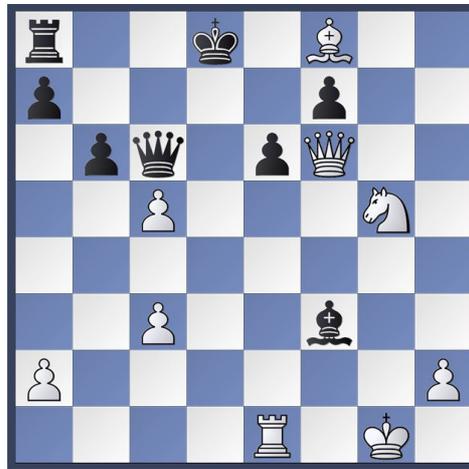
Stellung nach 25. Lg3d6+ Ke7d7

Der Reihe nach geben jetzt die „schwächelnden Knappen König Ritschi's“ ihren Schutzdienst auf, werden fast ersatzlos eingesammelt und in die „Etappe geschickt“.

26. Ld6xTf8+ (Abzugsschach mit Turmgewinn – das spielt sich tatsächlich von

ganz alleine) **26....Kd7c8 27. f3 Lxf3** (Jetzt erst legt Weiss einen kurzen „Boxenstopp“ ein, um das drohende Matt auf **g2** zu entkräften) **28. Td1xSd8+ Kxd8 29. Dg7f6+**

Diagramm 11



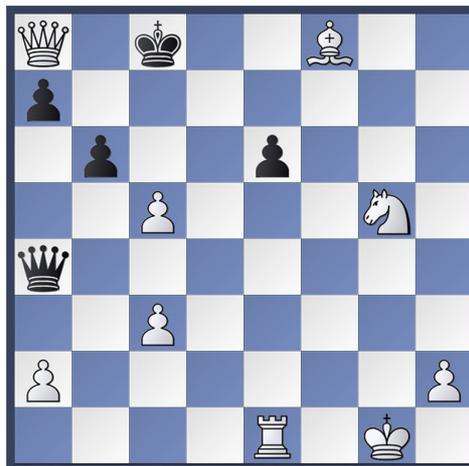
Stellung nach **28. TxSd8+ Kc8xTd8 29. Dg7f6+**

„King Ritschi“ wird in der Mitte festgehalten und ist bereits halb gar geköchelt. Das Einsammeln der abholbereiten schwarzen Figuren geht munter weiter.

29....Kd7 30. Dxf7+ Kc8 31. DxLf3 (hier hätte Schwarz zwar noch mit **31. Dc6xDf3 Sg5xDf3** die Damen tauschen können, aber das folgende Endspiel mit zwei Figuren weniger wäre auch völlig aussichtslos gewesen)

31....Da4 32. Df3xTa8+

Diagramm 12



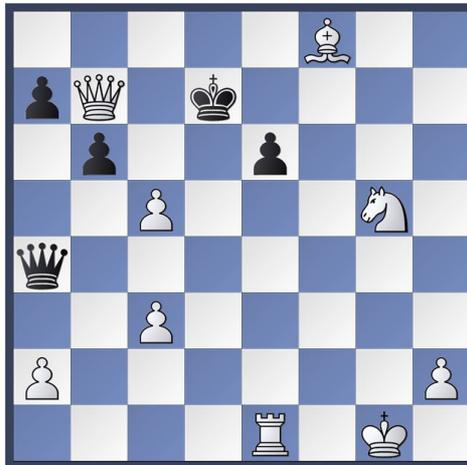
Stellung nach **31....Dc6a4 32. Df3xTa8+**

wenn schon, dann aber mit fliegenden Fahnen untergehen – ob zwei oder drei Mehrfiguren für Weiss, darauf kommt es kurz vor der Götterdämmerung wahrlich auch nicht mehr an !

(Während dieses ganzen Figuren-Massakers gg. „König Ritschi“ machte Jewgenij fast den Eindruck, als ob er neben sich gestanden hätte. Es ist anzunehmen, dass ihn die Art und Weise dieser Niederlage mächtig „ankratzt“. Man kann sicher davon ausgehen, dass er für das kommende Käsehütten-WM-Turnier 2019 auf Revanche

brennen wird) 32....Kc8d7 33. Da8b7+ 1:0

Diagramm 13



Endstellung nach 32....Kc8d7 33. Da8b7+ 1:0



In diesem Moment gab **Jewgenij Rymar** die Partie auf und gratulierte dem verdienten Sieger **Uwe Kersten**. Aber gegen den Meisterspieler zu verlieren ist schließlich keine Schande.



Ein Bild mit imaginärem Inhalt

Tenor der gesamten Familie Kersten: "Uwe, komm ja nicht ohne Siegerpreis nach Hause, wir haben schließlich schon ein ganzes Jahr auf unseren Frühstückskäse verzichten müssen!"
Das war eindeutig Verpflichtung genug !